

The CFSP within the institutional architecture: the role of the European Parliament

*Leif Rumrich**

Abstract English

This essay deals with the “Common Foreign and Security Policy” (CFSP) of the European Union. A look at the institutional architecture of the CFSP within the Treaties will be followed by a discussion of the role of the European Parliament (EP) in this context. The essay will primarily tackle the question, if the CFSP is a policy-area that still remains intergovernmental and therefore puts the EP in a weak and with political instruments under-equipped position.

The author carries out a comparison of the Role of the EP within the CFSP and that of national parliaments of Member States in comparable legal situations. Although a comparison of the powers of the EP with its national counterparts often lacks a reasonable basis due to the unique character of the European Union and its Parliament, the author shows significant similarities in this area.

Hence this essay secondly puts a deepening focus on the answering of the question, if the EP is limited in its impact on foreign and security policy due to the same reasons national parliaments are: the securing of a traditional political domain. In doing so, the political system of the Federal Republic of Germany will mainly serve as a source for comparison, especially through its jurisdiction of its Federal Constitutional Court (The Bundesverfassungsgericht).

* Leif Rumrich, LL.B., M.E.S.

Abstract Deutsch

Dieser Artikel beschäftigt sich mit der “Common Foreign and Security Policy” (CFSP), der “Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik” der Europäischen Union. Zunächst stellt der Autor den institutionellen Aufbau der CFSP dar, um dann die Rolle des Europäischen Parlaments in diesem Kontext zu erörtern. Im Kern geht es dem Autor darum, die Frage aufzuwerfen und zu beantworten, ob die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik immer noch ein Politikfeld ist, das vornehmlich in bilateralen Beziehungen der EU-Mitgliedstaaten verhandelt wird und ob dem Europäischen Parlament dadurch eine benachteiligte und unterbefugte Position zukommt.

Der Autor vergleicht die Rolle des Europäischen Parlaments innerhalb der CFSP und die nationaler Parlamente von Mitgliedstaaten in rechtlich vergleichbaren Situationen. Obwohl ein Vergleich des Europäischen Parlaments mit seinen nationalen Gegenstücken aufgrund seiner Einzigartigkeit scheitern müsste, schafft es der Autor signifikante Parallelen aufzuzeigen, und aus diesen wertvolle Schlüsse zu ziehen.

Ausgehend von den erarbeiteten Erkenntnissen liegt das Hauptaugenmerk des Aufsatzes auf der Beantwortung der Frage, ob das Europäische Parlament im Bereich der CFSP aus den gleichen Gründen in seinen Möglichkeiten begrenzt ist wie auch die nationalen Parlamente, wenn es um diesen Politikbereich geht. Zur eingehenden Untersuchung dieser Frage dient dem Autor das Beispiel der Bundesrepublik Deutschland und seiner diesbezüglichen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts.